

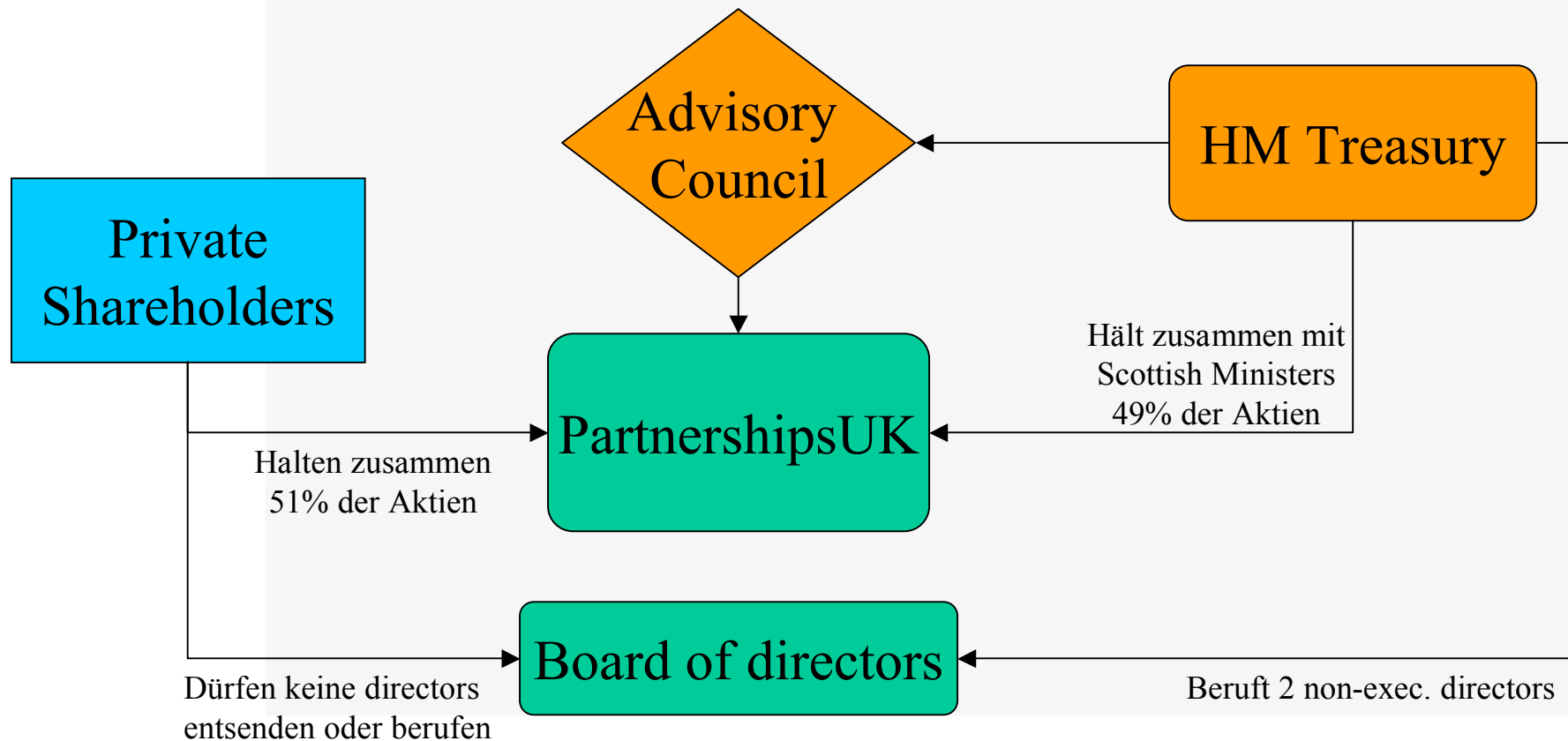
# PartnershipsUK – Vorbild für die PDG?

*Sebastian Schilling*

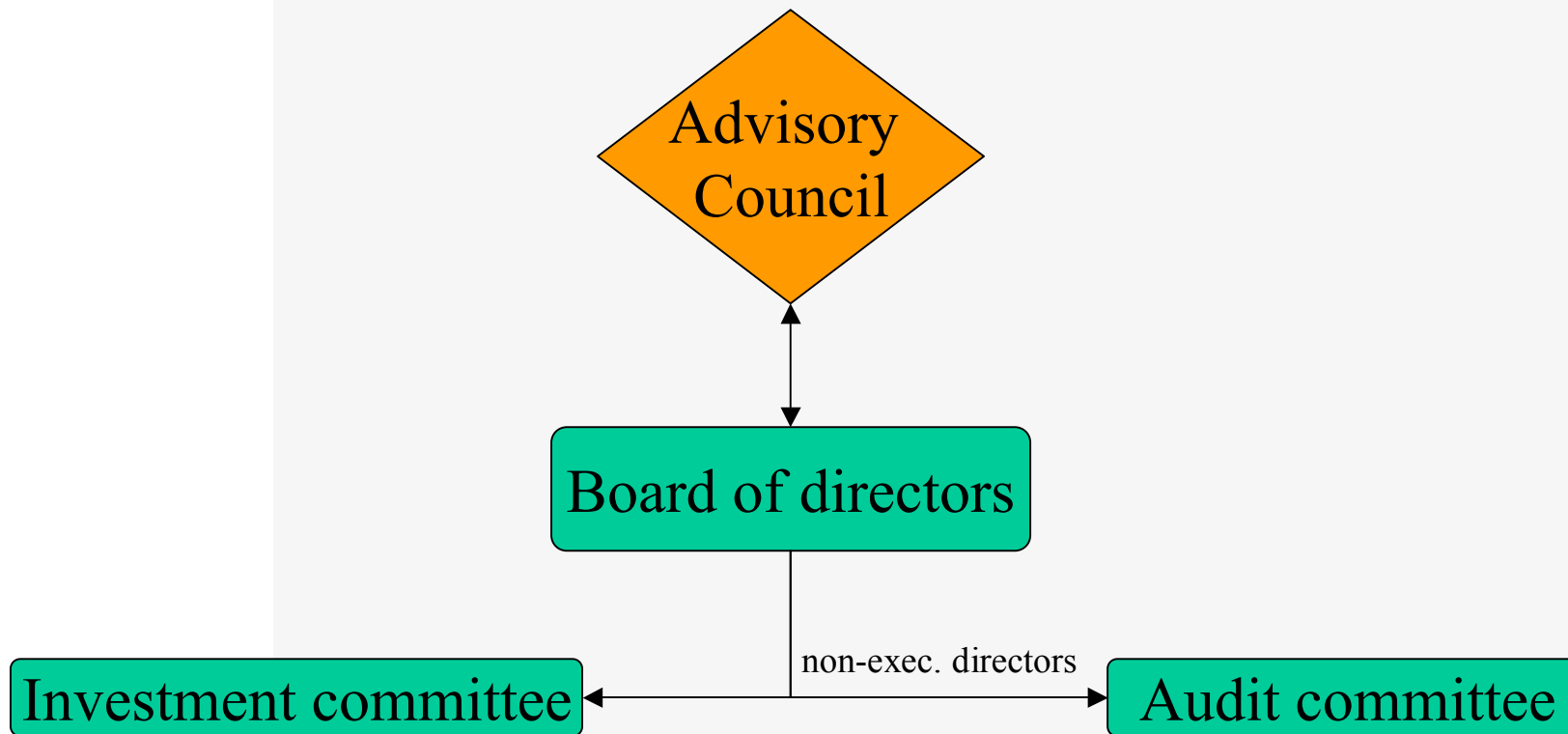
## Aufgabe und Rolle der PartnershipsUK

- Der öffentlichen Hand (HM Treasury) verpflichtet
- Berät ausschließlich die öffentliche Hand bei PPP-Projekten
- Stellt Kapital für PPP-Projekte bereit
- Ziel: Schließung der Lücke zwischen Politik und Praxis

# Governance I



## Governance II



## Wie funktioniert PartnershipsUK?

- Nähe zur Politik (strategic advice)
  - Glaubwürdigkeit
- Grund: Ursprung in PPP-Task-Force
- PUK-Experten sind Teil des Projekt-Teams der öffentlichen Einrichtung
  - Bei Errichtung der PPP
  - Bei Betrieb der PPP

# Management von Interessenkonflikten I

- Governancestruktur
  - Keine Shareholder im Board
  - Audit Committee
  - Advisory Council
  - Treasury ist im Board repräsentiert

## Management von Interessenkonflikten II

- First Code of Conduct
  - Öffentliche Interessen haben Priorität
  - Mitarbeiter müssen Beteiligungen an Shareholdern offenlegen
  - Veröffentlichung weiterer Verpflichtungen der Directors
  - Informationspflicht gegenüber der öffentlichen Hand wenn ein Shareholder an einer PUK-unterstützten Ausschreibung teilnimmt

# Management von Interessenkonflikten III

- Second Code of Conduct
  - Investigation and Reporting Protocol
    - Beschwerde beim CEO
    - ggf. Weiterleitung an den Chairman
    - Untersuchung durch Chairman und Board
    - ggf. Weiterleitung an den Advisory Council Chairman
    - Advisory Council kann PUK verpflichten, ihre Shareholder zu informieren



## Management von Interessenkonflikten IV

- Second Code of Conduct
  - Investment Committee muss Investments genehmigen
  - Getrennte Equity-/DPA Teams bei möglichem Investment in PPP
  - Öffentliche Hand kann PUK-Investments verbieten

## Wettbewerb für private Berater

- PUK ist nur in einer Minderheit (10%) aller PPP-Projekte involviert
- Bietet keine detaillierte Beratung
- Agiert als Teil der öffentlichen Hand
- Arbeitet mit privaten Beratern zusammen
- Aber: Expansionsanreiz?

## Diskussionsbedarf

- Private Beteiligung
  - Größere Nähe zum privaten Sektor
  - Mehr personelle Flexibilität
- Größe
  - Mehr Bürokratie oder mehr Engagement?
- Governance
  - Gefahr des „going native“



Bundesverband  
Public Private Partnership e.V.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**